

Erreichbarkeit der Schüler/-innen

Analog, Papierform

Den SuS werden auch bei Abwesenheit weiterhin Papier-Arbeitsblätter und -Arbeitsblätter im Schulhaus zur Abholung zur Verfügung gestellt. Das ist allerdings schwierig, da unter Umständen weder Kinder noch Eltern bei Quarantäne das Haus verlassen und die Materialien abholen können. Ein Postversand ist zu überlegen oder das Überbringen durch befreundete Familien/Kinder (unter Berücksichtigung des Abstandsgebotes/Kontaktverbotes bei Quarantäne). Briefpost generell ist auch möglich, wegen der langen Laufzeiten aber vermutlich unpraktisch.

Telefon

Schüler/innen können telefonisch erreicht werden. Wenn es sich um ganze Lerngruppen oder Klassen handelt bieten sich Absprachen um die zeitliche Belastung in Grenzen zu halten. Es können bestimmte Sprechzeiten verabredet werden. Zu bevorzugen wäre das Telefonieren der Lehrkräfte von Dienstgeräten, was in der Praxis aber nur selten umsetzbar sein wird. Bei der Nutzung von Privatgeräten /Festnetz, Handy/Smartphone) ist ggf. auf die nicht gewünschte Weitergabe der eigenen Telefonnummer der LuL („unterdrücken“) zu achten.

Messengerdienste

Eine Vermischung von privater und dienstlicher Kommunikation auf dem privaten Gerät sollte vermieden werden. Messenger, die nicht datenschutz-sicher sind, sollen nicht genutzt werden. Nach Alternativen auch u.U. für den langfristigen Gebrauch an der Schule kann man sich umschauen.

Lernplattform

Mit einer Lernplattform (z. B. Lernraum-Berlin) hat die Schule die Möglichkeit, parallel zum Präsenzbetrieb ein Online-Angebot zu gestalten. Dieses läuft generell parallel zum Unterricht und wird erweitert und intensiviert ...

- wenn die Lehrkraft nicht in die Schule kommen kann (Quarantäne) und aus dem Homeoffice Lernmaterialien (auch für den Präsenzunterricht!) zur Verfügung stellen kann.
- wenn einzelne SuS nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können
- wenn ganze Lerngruppen nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können

Auf der Lernplattform werden für Lerngruppen/Klassen/Fächer Dateien, Aufgaben, Multimediaangebote sowie Links u.ä. dauerhaft zur Verfügung gestellt. Die SuS müssen selbst aktiv werden um den Online-Lernraum zu nutzen. Möglichkeiten der **Rückmeldung** und des **Feedback** müssen bei der Gestaltung der Lernaufgaben berücksichtigt werden.

E-Mail

Auch hier sollte eine Vermischung von privater und dienstlicher Kommunikation der Lehrkräfte auf Dauer vermieden werden. Eine „dienstliche“ Mail-Adresse kann schulweit eingerichtet werden (siehe auch „Fernunterricht mit Konzept“). Diese sollte allerdings ein „echtes“ Postfach sein und nicht nur eine Weiterleitung, da dann ja wieder mit der Privatadresse der Lehrkraft auf eine Mail geantwortet wird.

Nachteile der E-Mail sind:

- Nicht aktuelle Mail-Adressen
- Problem mit großen Anhängen (Dateien, Bilder)
- LuL müssen im Blick behalten, wann man wem was gesendet hat
- Oft Nachfragen der SuS/Eltern
- Individuelle Mails sind aufwändig
- Volle Postfächer sind unübersichtlich (z.B. für Wochenplanarbeit und Differenzierung)

Persönlicher Kontakt / Präsenzlernangebot

Persönlicher Kontakt ist u. U. möglich. Wenn es zeitweise wieder zu einem Schichtbetrieb kommen sollte, können einzelne SuS vielleicht- wie auch teilweise im Juni 2020 - ein zusätzliches Präsenzlernangebot im Schulgebäude erhalten.